

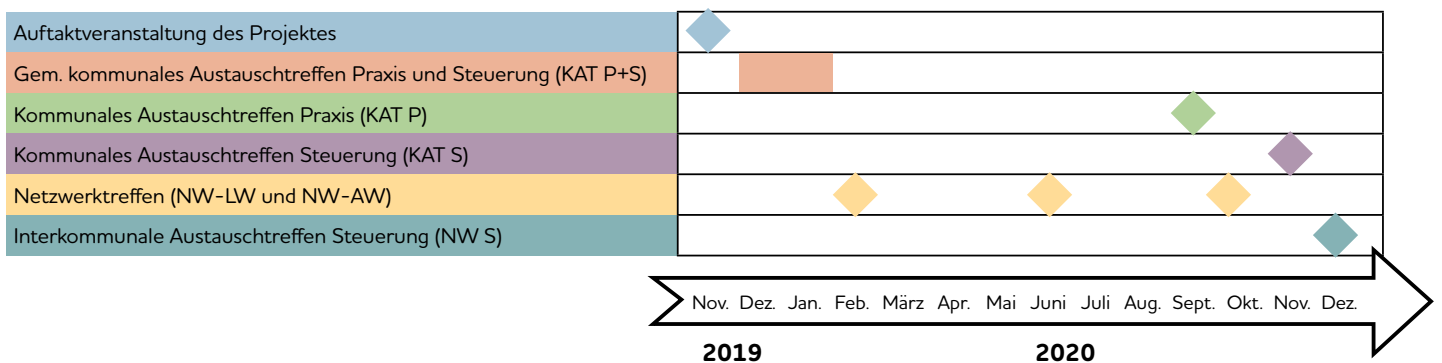


## DIALOG VON JUGENDHILFE UND SCHULE IN DER ARBEITS- UND LEBENSWELT OGS

### INHALTE UND FORMATE

Die folgende Übersicht bildet eine vorläufige und grobe Zeitplanung für die geplanten Veranstaltungen und Arbeitsformate in 2019 und 2020 ab. Im Austausch mit allen Beteiligten erfolgt die konkrete Terminierung aller Arbeitsformate. Die Planung für die Projektphase 2021/22 erfolgt frühzeitig zum Ende der ersten Etablierungsphase in 2019/20.

#### ARBEITSFORMATE



#### AUFTAKTVERANSTALTUNG

Erste Zusammenkunft aller am Projekt beteiligten kommunalen Akteure und Akteurinnen der Steuerungs- und Praxisebene sowie der Stiftung Mercator, RuhrFutur und dem Institut für soziale Arbeit, bei der die Klärung erster organisatorischer Schritte sowie die inhaltliche Orientierung im Vordergrund stehen. Die Veranstaltung findet am Montag, den 04.11.2019, statt.

#### ARBEITSFORMATE INNERHALB DER KOMMUNE (INTRAKOMMUNAL)

Das Projekt „DialOGStandorte“ bietet Unterstützung, Beratung und fachliche Expertise auf intrakommunaler Ebene an, sodass der Arbeitsprozess innerhalb der Kommunen an spezifischen Situations- oder auch Problemlagen gefördert wird.

#### GEMEINSAMES KOMMUNALES AUSTAUSCHTREFFEN PRAXIS- UND STEUERUNGSEBENE (KAT P+S)

Nach der Auftaktveranstaltung am 04. November 2019 findet in jeder Kommune zunächst ein gemeinsames Austauschtreffen von Praxis- und Steuerungsebene statt, um spezifische kommunale Bedarfe und Eigenheiten sowie Erwartungen an das Projekt zu besprechen. In der Folge finden die Arbeitstreffen getrennt auf Steuerungs- bzw. Praxisebene statt. Teilnehmende sind die Mitglieder des kommunalen Gremiums (KAT S) und nach Möglichkeit die Schultandems (KAT P).

- 1 Treffen pro Kommune zwischen Oktober 2019 und Januar 2020
- Teilnehmer\*innen: kommunale OGS-Tandems sowie das zuständige Steuerungsgremium

DURCHGEFÜHRT VON



GEFÖRDERT VON



## KOMMUNALE AUSTAUSCHTREFFEN PRAXISEBENE (KAT P)

Die „kommunalen Austauschtreffen Praxis“ zielen darauf ab, die multiprofessionellen Tandems der teilnehmenden Offenen Ganztagsgrundschulen der jeweiligen Kommune zusammen zu bringen. Dadurch wird eine Austauschplattform geschaffen, die dazu dient, aktuelle Entwicklungen in den eigenen Schulen aber auch kommunale Schulbelange zu erörtern. Nach Bedarf sollen Vertreter\*innen des für OGS- und Schulentwicklung zuständigen kommunalen Gremiums an diesen Austauschtreffen teilnehmen.

- 2020: 1 Treffen im September 2020
- Ab 2021: 2 Treffen jährlich, Februar/März und September/Oktober
- Teilnehmer\*innen: 4 OGS-Tandems

## KOMMUNALE AUSTAUSCHTREFFEN STEUERUNGSEBENE (KAT S)

Die „kommunalen Austauschtreffen Steuerungsebene“ dienen der Weiterentwicklung kommunaler Rahmenbedingungen, Zielsetzungen und Leitbilder im Kontext der OGS. Nach Möglichkeit sollen bestehende Gremien genutzt oder erweitert werden (bspw. AG §78 SGB VIII, komm. Qualitätszirkel o.ä.). Wünschenswert wäre, dass dieses Gremium seitens der Kommune mit einem Mandat ausgestattet wird, welches es erlaubt, eigenständig Prozesse zu planen und anzustoßen. Idealerweise besteht das Gremium aus Vertreter\*innen des Jugendamtes/Jugendhilfeausschusses, des Schulamtes, des Schulverwaltungsamtes sowie der/des OGS-Träger/s und ggf. weiterer relevanter Akteure und Akteurinnen. Ziel auf der kommunalen Steuerungsebene ist die Entwicklung nachhaltiger und praxiserprobter Ansätze einer aufeinander abgestimmten kommunalen Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung. Denn nur gemeinsam mit Jugendhilfe und Schule können kommunale Rahmenbedingungen geschaffen werden, die dazu beitragen, das Globalziel einer kindorientierten Ganztagsbildung in offenen Ganztagsgrundschulen in NRW zu entwickeln.

- 2 Treffen jährlich (April und November)
- Teilnehmer\*innen: Vertreter\*innen des Jugendamtes/Jugendhilfeausschusses, des Schulamtes, des Schulverwaltungsamtes sowie der/des OGS-Träger/s und weiterer relevanter Akteure und Akteurinnen

## ARBEITSFORMATE AUF ZWISCHENKOMMUNALER EBENE (INTERKOMMUNAL)

Um den Austausch zwischen den teilnehmenden Kommunen zu ermöglichen und zu fördern, werden weitere Arbeitsformate bereitgestellt. Den multiprofessionellen OGS-Tandems wird im Rahmen von regelmäßig stattfindenden Netzwerktreffen die Gelegenheit zum Austausch gegeben.

## NETZWERKTREFFEN IN DEN HANDLUNGSFELDERN „LEBENS- UND ARBEITSWELT GANZTAGSSCHULE“

Das Format der Netzwerktreffen umfasst 3 jährliche, interkommunale Treffen der Schultandems, die diesem Netzwerk angehören. Aufbauend auf einer Situationsbeschreibung sowie der Erfassung aktueller Bedarfe der teilnehmenden Schulen, werden gezielt Projekte, Konzepte und Aktionsprogramme für die Praxis- und Qualitätsentwicklung der teilnehmenden Schulen entwickelt und diskutiert. Ziel ist es, in der Projektlaufzeit konkrete Praxisprojekte zu entwickeln, zu erproben, fachlich zu bewerten und nachhaltig zu etablieren. Die Netzwerktreffen werden durch die wissenschaftlichen Mitarbeiter\*innen des ISA organisiert, moderiert und dokumentiert. Zu spezifischen Themen und Fragestellungen der Netzwerke wird bei Bedarf externe Expertise (Referent\*innen) bereitgestellt.

- 3 Phasen (1. Situations- und Bedarfsanalyse; 2. Planung, Entwicklung und Umsetzung; 3. Auswertung)
- Moderation und Dokumentation durch wiss. Mitarbeiter\*innen des ISA
- Austausch-, Beratungs- und Entwicklungsplattform
- Teilnehmer\*innen: Tandem aus OGS- und Schulleitung oder mit einem Mandat versehene Vertreter\*innen
- Jede OGS erarbeitet ein Portfolio, in welchem der Fortschritt des Projektes ersichtlich wird.

Die teilnehmenden multiprofessionellen OGS-Tandems entscheiden sich, je nach Ausgangslage der Schulen, zur Teilnahme am interkommunalen Netzwerk „Lebenswelt Ganztagschule“ oder „Arbeitswelt Ganztagschule“. Nach Möglichkeiten sollen sich jeweils 2 Schulen pro Kommune dem Netzwerk Lebenswelt OGS und Arbeitswelt OGS zuordnen, so dass 2 gleich große interkommunale Netzwerke mit jeweils 10 teilnehmenden OGS entstehen. Gleichwohl

DURCHGEFÜHRT VON



GEFÖRDERT VON



# DIALOGSTANDORTE

ist, je nach den Bedarfen und räumlichen Voraussetzungen der teilnehmenden Schulen, auch eine davon abweichende Planung bzw. Aufteilung möglich. Wichtig ist, dass sich die OGS-Tandems zu Beginn des Entwicklungsprozesses auf ein spezifisches Handlungsfeld fokussieren, so dass eine Bearbeitung im Rahmen der Projektphasen möglich ist. Die konkreten Themen innerhalb der Netzwerke in den Handlungsfeldern „Lebens- und Arbeitswelt Ganztagschule“ werden von den teilnehmenden OGS-Tandems festgelegt.

## NETZWERKTREFFEN KOMMUNALE STEUERUNG

Die Teilnehmenden erhalten in diesem Format die Möglichkeit, sich über die kommunalen Strukturen hinaus mit den Beteiligten aller 5 Kommunen auszutauschen und die erworbenen Erkenntnisse in die kommunale Arbeit einfließen zu lassen.

- 1 Treffen jährlich (Ende 2020, nach dem 1. Treffen KAT S)

- Teilnehmer\*innen: Die Beteiligten der KAT S aller 5 Kommunen.

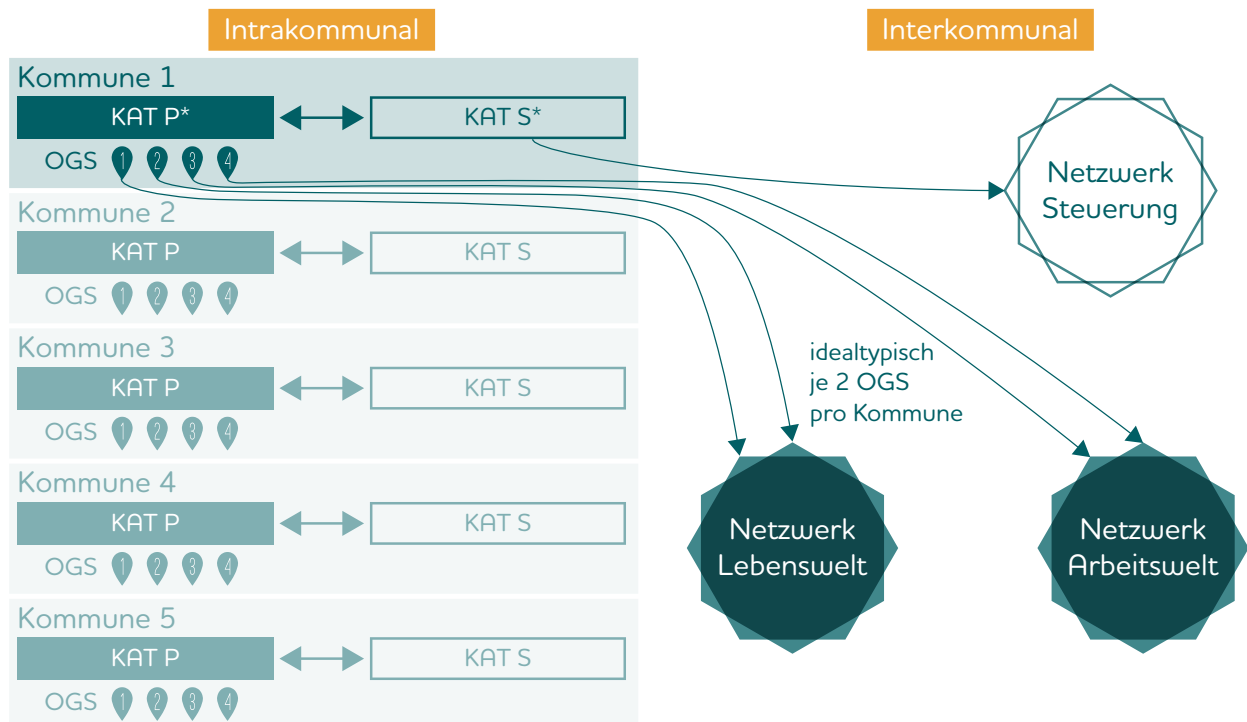
## WEITERE AUSTAUSCHFORMATE – ZWISCHENFAZIT UND ABSCHLUSSVERANSTALTUNG

Im Rahmen von zwei Fachtagen wird der jeweilige Entwicklungsstand in den kommunalen und interkommunalen Entwicklungsnetzwerken beleuchtet. So profitieren die jeweiligen Netzwerke wechselseitig von der Entwicklungsarbeit aller Akteure und Akteurinnen im Projekt. Geplant sind diese Veranstaltungen zur Mitte bzw. zum Ende der Projektlaufzeit.

## ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Die Zwischen- und Endergebnisse aus den verschiedenen Arbeitsformaten werden im Laufe des Projektes aufbereitet bzw. veröffentlicht und so einer breiten Fachöffentlichkeit zugänglich gemacht.

## PROJEKTSTRUKTUREN DIALOGSTANDORTE



\*KAT P = Kommunaler Austausch Praxisebene / \*KAT S = Kommunaler Austausch Steuerungsebene

DURCHGEFÜHRT VON



GEFÖRDERT VON

